

Muraplast FK 99

Fließmittel

Produkteigenschaften

- Frei von korrosionsfördernden Bestandteilen
- Gute Homogenität des Betons durch die chemisch-physikalische Wirkung
- Verminderung der inneren Reibungskräfte im Beton
- Verringerung des Wasseranspruchs durch starke Verflüssigung
- Besonders für die Kombination mit LP-Mitteln geeignet
- Reduzierter Aufwand beim Einbringen, Verteilen und Verdichten des Betons
- Wirtschaftliche Zugabemengen

Anwendungsgebiete

- Transportbeton
- Fertigteilindustrie
- Baustellenbeton
- LP-Beton
- Stahlfaserbeton

Verarbeitungshinweise

Muraplast FK 99 ist ein stark plastifizierendes Zusatzmittel für die Herstellung von Beton der Konsistenzklassen F2 - F6. Die starke Plastifizierung wird bereits bei geringen Dosierungen erreicht.

Muraplast FK 99 kann in Verbindung mit allen Normenzementen eingesetzt werden.

Fließmittel darf an der Baustelle zudosiert werden. Die Ausgangskonsistenz kann F2, F3 oder F4 sein, wenn diese Konsistenzklasse durch den Einsatz eines verflüssigenden Betonzusatzmittels eingestellt wurde.

Muraplast FK 99 bewirkt durch seine intensive dispergierende Wirkung eine starke Verflüssigung bereits bei geringen Zugabemengen. Die Agglomeration von Zementteilchen wird reduziert. Der Zement wird besser benetzt und aufgeschlossen. Dadurch entsteht ein gut verarbeitbarer Beton, der einen geringeren Verdichtungsaufwand erfordert.

Muraplast FK 99 ermöglicht eine starke Reduzierung des Wasseranspruchs. Durch die Verringerung

des W/Z-Wertes können wesentliche Steigerungen der Früh- und Endfestigkeiten erzielt werden. Bei unverändertem Wassergehalt kann eine Konsistenzerweiterung über mehrere Konsistenzstufen erreicht werden, z.B. von F 2 nach F 6.

Muraplast FK 99 kann mit anderen MC-Zusatzmitteln im Beton eingesetzt werden, insbesondere mit LP-Mitteln.

Die Zugabe von Muraplast FK 99 zum Beton erfolgt während des Mischvorgangs. Die beste Wirksamkeit wird bei einer Dosierung nach dem Zugabewasser erzielt. Eine Dosierung mit dem Zugabewasser ist ebenfalls möglich. Die Mischzeit ist so zu wählen, dass das Zusatzmittel seine verflüssigende Wirkung während des Mischvorgangs voll entfalten kann. Besonders im Falle einer Baustellendosierung ins Fahrzeug ist das einschlägige Regelwerk zu beachten.

Bitte beachten Sie die „Allgemeinen Hinweise für die Anwendung von Betonzusatzmitteln“.

Technische Eigenschaften Muraplast FK 99

Kenngroße	Einheit	Wert	Bemerkungen
Dichte	kg/dm ³	ca. 1,13	± 0,03
Empfohlener Dosierbereich	g	2 - 50	je kg Zement
Maximaler Chloridgehalt	% MT	< 0,10	
Maximaler Alkaligehalt	% MT	< 3,5	

Produktmerkmale Muraplast FK 99

Art des Zusatzmittels	Fließmittel EN 934-2: T 3.1/3.2 (Betonverflüssiger EN 934-2: T 2)
Bezeichnung des Zusatzmittels	Muraplast FK 99
Farbe	braun
Form	flüssig
Bescheinigung der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle	0754-CPR
Notifizierte Stelle	MPA, Karlsruhe
Farbkennzeichnung	grau/gelb
Lieferform	230 kg Fässer 1.000 kg Umtauschcontainer lose Ware im Container / Tankwagen

Anmerkung: Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen aufgrund unserer Erfahrungen nach bestem Wissen, jedoch unverbindlich. Sie sind auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und die besonderen örtlichen Beanspruchungen abzustimmen. Die von der Standardanwendung abweichenden Objektgegebenheiten sind vorab vom Planer zu überprüfen und bedürfen der Einzelfreigabe. Die technische Beratung der Fachberater der MC ersetzt nicht die planerische Aufarbeitung der Bauwerkshistorie. Dies vorausgesetzt, haften wir für die Richtigkeit dieser Angaben im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Von den Angaben unserer Merkblätter abweichende Empfehlungen unserer Mitarbeiter sind für uns nur verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. In jedem Fall sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Ausgabe 12/18. Diese Druckschrift wurde technisch überarbeitet. Bisherige Ausgaben sind ungültig und dürfen nicht mehr benutzt werden. Bei technisch überarbeiteter Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig.